

# Gründung einer Teeniearbeit

Das Hilfsblatt zum Teenie-Profil ist eine Check-Liste, die euch unterstützen soll bei der Gründung einer Teeniearbeit. Sie führt Schritt für Schritt durch die Überlegungen und Arbeitsschritte.

## A Vorüberlegungen

### 1. Grundüberlegungen

Was ist die Grundüberlegung eures Bestrebens?

- Neugründung → weiter beim Punkt B
- Neubeginn/Umstrukturierung → IST-Analyse (Ressourcen > [Downloads](#))

### 2. Im Gebet vorbereiten

#### Inhalt

- Was möchte Gott? Ist der Start einer Teeniearbeit in seinem Willen?
- Wer betet regelmässig für diese Arbeit? Wird sie von der Gemeinde im Gebet getragen?

#### Checkliste

- Wir beten als „Visionärsteam“ regelmässig um Gottes Weisung, Führung und Schutz über dem Vorhaben.
- Wir haben Gebetspartner in der Gemeinde mobilisiert, die das Anliegen vor Gott bringen.

### 3. Beweggründe, Motivation, Ziele prüfen

#### Inhalt

- Welches sind die Chancen einer Teeniearbeit?
- Welche Ziele sollen mit der Teeniearbeit verfolgt werden?

#### Checkliste

- Die Chancen wurden zusammengetragen und evtl. visualisiert („Vision“).
- Die Ziele sind klar formuliert und schriftlich festgehalten.

### 4. Die Gemeindeleitung mitnehmen

#### Inhalt

- Wie soll die Teeniearbeit in die Gemeinde eingebettet sein?
- Wer ist Zuständig für die Betreuung der Teeniearbeit?

**Wichtig:** Der BESJ arbeitet gemeindebezogen, d.h. dass die Teenie-Gruppen zur Jugendarbeit einer Gemeinde gehören.

#### Checkliste

- schriftlicher Grobkonzept-Entwurf zuhanden der Gemeindeleitung erstellen
- Gespräch mit der Gemeindeleitung suchen, um die strategischen Schritte zu besprechen

## 5. Beim BESJ informieren

### Inhalt

- Welche Vorgaben gibt es von Seiten des BESJ? Was läuft aktuell in der BESJ-Teeniearbeit?
- Welche Angebote gibt es in unserer Region? Wo könnte Austausch oder Zusammenarbeit stattfinden?
- Welche [Kurse](#) werden für Teenieleiter angeboten? – Unterlagen siehe [Anhang 1](#)
- Welche Hilfen stehen sonst zur Verfügung? (Homepage, Unterlagen,...) – [teenie.besj.ch](http://teenie.besj.ch).

### Checkliste

- Wir haben uns über das aktuelle Geschehen in der BESJ-Teeniearbeit informiert.
- Wir haben Beratung in Anspruch genommen und aktuelle Unterlagen beschaffen.
- Wir haben Kontakte zu anderen Gruppen der Region geknüpft.
- Wir haben uns auf [teenie.besj.ch](http://teenie.besj.ch) informiert über die BESJ-Angebote.

**Ansprechperson:** BESJ-Teeniebüro, Heiri Meier, Neuwiesenstr. 10, 8610 Uster, 043 399 12 33, [heiri.meier@besj.ch](mailto:heiri.meier@besj.ch)

## B Planung

### 6. Zielgruppe festlegen

#### Inhalt

- Auf welche Altersstufen wollen wir uns konzentrieren?
- Kommen die Teenies vorwiegend aus der Gemeinde?
- Welchen (kirchlichen) Hintergrund haben auswärtige Teenies?

#### Checkliste

- Die primäre Zielgruppe ist klar definiert.
- Die Bedürfnisse der festgelegten Zielgruppe sind zusammengetragen und visualisiert worden.
- Meilensteine für das Erreichen der Zielgruppe sind festgelegt.

### 7. Andere Angebote für Teenies abklären

#### Inhalt

- Was für Angebote gibt es vor Ort (Vereine)?
- Gibt es eine Marktlücke in den Angeboten?
- Orientieren sich die Teenies in Richtung einer grösseren Ortschaft?

#### Checkliste

- Aufgrund der Freizeitsangebote wurde eine Auslegeordnung gemacht.
- Eine mögliche Marktlücke wurde abgeklärt.
- Evtl. wurde das Gespräch mit einem Lehrer gesucht, um das Bedürfnis der Teens abzuklären.

### 8. Form festlegen

#### Inhalt

- Welche Form von Teeniearbeit eignet sich um die Ziele und Bedürfnisse der Zielgruppe abzudecken?
- Auflistung „Formen“ im [Anhang 2](#)

#### Checkliste

- Die geeignete Form wurde anhand von Vor- und Nachteilen festgelegt.
- Die Bedürfnisse der Zielgruppe wurden berücksichtigt.

## C Umsetzung

### 9. Leiterteam zusammenstellen

#### Inhalt

- Haben diese Leiter eine Vision für das Reich Gottes? Leben sie eine verbindliche und vorbildliche Nachfolge? Werden sie diese Arbeit im Gebet vor Gott bringen?
- Welche Anforderungen stellt die Gemeinde an einen Leiter? Was für Erfahrungen und Ausbildungen bringen sie mit? Welchen Zeitaufwand wollen und können diese Leiter betreiben?
- Wie viele Leiter werden benötigt?

#### Checkliste

- Teamstruktur festlegen, Aufgaben verteilen (Hauptleiter dem BESJ melden)
- Leiterprofil festlegen (Aufgaben und Pflichten) → BESJ-Leitlinien können bei [heiri.meier@besj.ch](mailto:heiri.meier@besj.ch) bestellt werden
- Kurse besuchen
- Leiter von der Gemeinde in die Aufgabe einsetzen lassen

### 10. Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde

#### Inhalt

- Passt die Teeniearbeit in das Konzept für Jugendarbeit? Wo könnte es Konkurrenzsituationen geben?
- Wie wird mit den anderen Bereichen der Jugendarbeit zusammengearbeitet?
- Wer ist von der Gemeindeleitung zuständig für die Teeniearbeit? Wie bleiben die beiden Leitung in Kontakt? Wie wird die Gemeinde/-leitung regelmässig informiert?
- Informationsstand der Gemeindeglieder über die Teeniearbeit?

#### Checkliste

- Mit den anderen Bereichen der Jugendarbeit Kontakt aufnehmen und Zusammenarbeit festlegen
- Verantwortlichen der Gemeindeleitung klären
- Informationskonzept erstellen
- Gemeinde informieren → Ziele und Chancen aufzeigen, für die Teeniearbeit werben, um Unterstützung bitten (Gebet, Finanzen, Mitarbeiter,...)

### 11. Anlässe / Kosten / Material

#### Inhalt

- Wie oft wollen wir die Anlässe anbieten?
- Was für Mehrkosten fallen für die Gemeinde an?
- Wo kann das TC-Material versorgt werden?

#### Checkliste

- Regelmässigkeit festlegen
- Budget erstellen
- Materialschrank oder -raum abgeklärt

## 12. konkrete Planung der Anlässe

### Inhalt

- Welche geistlichen Ziele werden verfolgt? Welche Inhalte wollen wir vermitteln? Welche gesellschaftlichen Ziele wollen wir erreichen?
- Wie soll der Anlass ablaufen? Wie ist der Input in den Anlass eingebaut? Wie soll der Startanlass aussehen?
- Wollen wir uns an Regional integrieren (vom BESJ erwünscht)? Wollen wir eine Zusammenarbeit mit J+S anstreben?

### Checkliste

- Daten der Anlässe festlegen und der Gemeinde mitteilen
- Quartal oder Semester planen
- Startanlass planen und dafür werben
- Sich über die Region informieren
- ev. Angebot bei J+S über den J+S-Coach anmelden

## 13. Informationsfluss

### Inhalt

- Worüber und wer muss informiert werden? Werbung für den Startanlass?

**Wichtig:** Die Eltern sollen über die Gemeinde und über das missionarische Ziel dieses Angebots Bescheid wissen!

### Checkliste

- Eltern und Teenies informieren
- Für den Startanlass werben, einladen

## Anhang 1

# Unterlagen + Hilfen vom BESJ

## Organisation

### ■ Teenie-Profil

Das Teenieprofil ist ein Grundlagepapier für die Gemeinden, welche dem BESJ angeschlossen sind. Das Profil vermittelt wichtige Eckpunkt im Verständnis von Teeniearbeit. Es kann beim Teeniesekretariat [bestellt](#) werden.

### ■ Leitlinien

Die Leitlinien richten sich an die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendarbeit in den dem BESJ angeschlossenen Kirchen und Gemeinden. Dabei werden nur die uns wichtig erscheinenden Aspekte für die Kinder- und Jugendarbeit angesprochen. Wir erheben mit diesem Papier nicht den Anspruch, eine umfassende Ethik zu umreissen. Es soll der Ausdruck einer Haltung der Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen sein und sich nach bestem Wissen und Gewissen nach den Massstäben der Bibel richten. Als BESJ-Gruppen möchten wir durch unser Reden, Handeln und Denken Gott ehren. Die Leitlinien können beim Teeniesekretariat [bestellt](#) werden.

### ■ Know-How: BESJ-Schulungskonzept

Der BESJ verfolgt mit seinen Schulungen ein klares [Schulungskonzept](#). In dieses Konzept sind auch die Aus- und Weiterbildungsangebote für Teenieleiter eingebunden. Jugendverantwortliche von BESJ-Mitgliedsgemeinden können das Konzept mit etwas genauer umschriebenen Kursinhalten beim BESJ [bestellen](#).

## Angebote

- Leiterausbildung (Teenie-Module, JKT, Newleaders, etc.) → siehe [Homepage](#)
- Referate zu verschiedenen Themen → [siehe](#)

## Material und Hilfsmittel

- BESJ-Teenie-Homepage ([teenie.besj.ch](http://teenie.besj.ch))
  - Hilfsmittel (Ideen, Kreative Inputs)
  - Aus- und Weiterbildung (bereichsspezifische Kursangebote, Referate)
  - Unihockeyturnier [U16 Masters](#)
  - Downloads und Links > [Ressourcen](#)

## Anhang 2

# Formen der Teeniearbeit

## Teeniearbeit integriert in die Jungschar

Die Teenies sind als separate Altersgruppe in die örtliche Jungschararbeit eingebunden. Die 13 bis 16jährigen werden mit einem altersgerechten erlebnisorientierten Programm erreicht.

🕒 Die Gruppe trifft sich meist 14täglich am Samstagnachmittag.

### Vorteile

- Fließender Übergang zwischen Jungschar und Teenie
- Kennen den Programmablauf von der Jungschar her
- Kommt dem Bewegungsdrang entgegen
- Aktuelle Themen in den Andachten ansprechen
- christuszentrierte erlebnispädagogische Arbeitsweise

### Nachteile

- fehlender Freiraum für soziale Arbeit
- Weekend oft schon besetzt (z.B. Sportvereine)

## Teenager-Club

Die Teenies treffen sich für ein individuelles Programm. Die Aktivitäten sind abwechslungsweise kreativ, sportlich, spielerisch, thematisch usw.

🕒 Die Gruppe trifft sich meist 14täglich an einem Abend.

### Vorteile

- verschiedenste Programmgestaltungen möglich
- Zeit, um auf aktuelle Themen und Fragen der Teens einzugehen
- Zusammenhalt als Gruppe (Gruppendynamik)
- christuszentrierte erlebnispädagogische Arbeitsweise möglich

### Nachteile

- geringer Freiraum für soziale Arbeit
- Gefahr von Insider-Club
- Integration in die Gemeinde schwieriger

## Jugendgottesdienst mit Kleingruppen

Die Teenies haben ihren Jugendgottesdienst, der evangelistisch oder jüngerschaftsorientiert ausgerichtet ist. Sie arbeiten mit ihren Gaben mit (Band, Begrüssung, Technik etc.). Kombiniert wird die Arbeit mit einem Kleingruppen-Netzwerk. Dort werden die Teenies in der Jüngerschaft gefördert.

🕒 Der Gottesdienst findet am Wochenende statt. Die Kleingruppen treffen sich unter der Woche.

### Vorteile

- Teenies werden geistlich gefördert
- Teens haben die Möglichkeit, sich in der Mitarbeit einzusetzen

### Nachteile

- Für Action ist während den Veranstaltungen fast kein Platz
- Gute Absprache mit der Gemeindeleitung nötig
- Grosser Aufwand (Finanzen, Infrastruktur, Personell)

## Offene Teeniearbeit

Den Teenies wird an freien Nachmittagen oder Abenden ein Ort geboten, um sich zu treffen und Gemeinschaft zu pflegen - Räumlichkeiten, Sitzgelegenheiten, Spiele, Bar usw.). Die Leiter/innen sind dabei «Animatoren» und Ansprechpersonen für die Teenies. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Teenies in die Mitarbeit einzubeziehen.

🕒 Das Angebot wird am Weekend oder/und an Abenden angeboten.

### Vorteil

- Randgruppen oder auch Ausländer können erreicht werden
- Sozialarbeit wie z.B. Aufgabenhilfe kann integriert werden
- offeneres Klima (auf Probleme und Nöte der Teens kann eingegangen werden)
- Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde möglich

### Nachteile

- Andachten sind schwierig zu integrieren
- Unverbindlichkeit
- Gemeindeintegration
- Herausforderung durch schwierige Teenies, die sich prinzipiell destruktiv verhalten

## Sportarbeit

Wie der Name bereits ausdrückt, stehen die sportlichen Aktivitäten im Zentrum. Sie sind im Normalfall auf eine einzelne Sportarbeit ausgerichtet sein. Der BESJ hat sich in den letzten Jahren vor allem auf die Unihockeyarbeit konzentriert.

🕒 Das wöchentliche Treffen kann mit Trainings-wochenenden oder -wochen kombiniert werden.

### Vorteile

- Auf das Bedürfnis der Teenies kann eingegangen werden (Brücke: gemeinsames Interesse am Sport)
- Sich in eine Gruppe einordnen und miteinander ein Ziel verfolgen
- Erreichen einer Zielgruppe, die mit einer herkömmlicher Teeniearbeit nicht erreicht wird

### Nachteile

- Geistliche Arbeit «nur» über Inputs und (Trainings-) Lagererlebnisse möglich
- Integration in die Gemeinde (Turniere am WE)
- Braucht das Gefäss einer Kleingruppe, um sie geistlich zu fördern

## Computer-Clubarbeit

Die Clubarbeit richtet sich an Teenies mit einem speziellen Interesse in der medialen Welt. Die Treffen haben zwei Schwerpunkte: einen technischen und einen geistlichen. Geistliche Wahrheiten werden auf die Mediale Welt angewandt (Vorschriften, Verhalten, Game, etc.).

🕒 Die Gruppe trifft sich 14täglich an einem Abend.

### Vorteile

- Das theoretisch gelernte Wissen kann für die Gemeinde einfach nutzbar gemacht werden (z.B. Gemeinde-Webseite, PC-Support für Prediger, etc.)
- Erreichen von Teenies aus nichtchristlichem Umfeld dank Wissensvermittlung im Fachgebiet Computer
- Clubarbeit finanziert sich selbst durch Projekte, welche die Teenies für „Kunden“ an Clubnachmittagen erledigen.
- Es ist einfach, Material wie alte Computer für den Club zu bekommen, mit denen man anschliessend arbeiten kann.

### Nachteile

- Hohe Anforderungen an die Infrastruktur (Räume mit genügend abgesicherten Stromleitungen, sowie Internet sollte vorhanden sein. Auch Platz um Computer zu lagern braucht es)
- Integration von geistlichen Inputs ins restliche Programm oft schwierig (Input und Programm bilden selten eine Einheit)

## Projektarbeit

Die Projektarbeit ist bei Teenies sehr angebracht. Sie werden aufgefordert, ihre Gaben gezielt einzusetzen, wobei sie durch die Leiter betreut und gefördert werden. Mögliche Projekte sind: Preteens-Programm, Musical, Zirkus, Werkstätte, Videodreh oder auch Praktikas in der Gemeinde etc.

🕒 Der Gottesdienst findet am Wochenende statt, die Kleingruppen unter der Woche.

### Vorteile

- Kann mit verschiedenen Formen kombiniert werden
- Hat ein Start und ein Ende (einschätzbare Einsatzzeit)
- Gezielte Arbeit mit den Teenies (geistlich + methodisch)
- Interessenorientiert
- Team entlasten, indem man andere Leiter einbezieht

### Nachteil

- Fehlende Nachhaltigkeit, wenn das Projekt nicht mit einer anderen Form von Teeniearbeit kombiniert ist

## Soziale Teeniearbeit

Immer öfters kommen Teenies mit dem Leistungsdruck der Schule nicht mehr zu recht und verlieren den Anschluss. Um diesen Teenies zu helfen, kann z.B. eine organisierte Aufgabenhilfe angeboten werden.

🕒 Das Angebot kann am Abend nach der Schule angeboten werden oder auch Privat.

### Vorteile

- Auf Nöte und Bedürfnisse der Teens eingehen
- Soziales Engagement mit Langzeitwirkung
- Möglichkeiten, das Christsein praktisch vorzuleben
- Öffentlichkeitsarbeit (Engagement der Gemeinde wird sichtbar gemacht)

### Nachteil

- Inputs und Kleingruppenarbeit mit geistlichen Schwerpunkten fehlen